

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Cansu Özdemir, Cem Ince, Anne Zerr,
Christian Görke und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/1282 –**

**Mindestlohnbetrug und Kontrollen zur Einhaltung des allgemeinen gesetzlichen
Mindestlohns in Hamburg 2024****Vorbemerkung der Fragesteller**

In ihrer Sitzung vom 27. Juni 2025 hat die Mindestlohnkommission eine stu-
fenweise Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns auf 13,90 Euro zum 1. Ja-
nuar 2026 und 14,60 Euro zum 1. Januar 2027 beschlossen (www.mindestlohn-kommision.de/shareddocs/downloads/de/Bericht/beschluss2025.pdf?blob=publicationFile&v=3). Die europäische Mindestlohnrichtlinie schlägt als
Referenzwert für den gesetzlichen Mindestlohn 60 Prozent des mittleren Brutto-
lohns vor (vgl. Artikel 5 Absatz 4 Richtlinie (EU) 2022/2024). Damit müsste der Mindestlohn in Deutschland nach Kenntnis der Fragestellerinnen und
Fragesteller schon heute bei mindestens 15 Euro liegen (vgl. etwa Lübker und
Schulten, www.wirtschaftsdienst.eu/inhalt/jahr/2025/heft/5/beitrag/eine-neue-orientierung-fuer-den-mindestlohn.html?). Der Beschluss der Mindestlohn-
kommission bleibt damit hinter dem vorgesehenen europäischen Mindestmaß
zurück.

Neben der angemessenen Höhe ist die wesentliche Voraussetzung für die
Wirksamkeit des Mindestlohns, dass er durchgesetzt wird und die Menschen
ihn auch tatsächlich ausgezahlt bekommen. Laut Schätzungen des Deutschen
Instituts für Wirtschaftsforschung erhielten im Jahr 2017 bis zu 2,4 Millionen
Beschäftigte den gesetzlichen Mindestlohn nicht – mit gravierenden Folgen
nicht nur für das Nettoeinkommen der betroffenen Beschäftigten, sondern
auch für die Sozialversicherungssysteme sowie die Steuereinnahmen. Der Ge-
samtverlust beläuft sich nach Berechnungen des Wirtschafts- und Sozialwis-
senschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung aus dem Jahr 2018
auf durchschnittlich 7,6 Mrd. Euro jährlich (www.boeckler.de/de/pressemitteilungen-15991-durch-umgehungen-des-gesetzlichen-mindestlohns-jaehrlich-mehr-als-7-milliarden-euro-3174.htm).

Der Mindestlohn muss daher nach Ansicht der Fragestellerinnen und Frage-
steller zwingend wirksamer und proaktiver kontrolliert werden. Nur so können
die Rechte der Beschäftigten durchgesetzt werden. Die Fraktion Die Linke im
Deutschen Bundestag möchte sich mit der Kleinen Anfrage ein Bild über die
Arbeit der zuständigen Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) machen, um
Fehlentwicklungen in den Kontrollstrukturen aufzudecken und gegebenenfalls

notwendige Handlungsoptionen für eine wirksame Durchsetzung des gesetzlichen Mindestlohns vorzuschlagen.

1. Für wie viele Betriebe und für wie viele Beschäftigte in Hamburg hatte die Finanzkontrolle Schwarzarbeit nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die Kontrollkompetenz (zum Vergleich auch die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie nach Branchen differenzieren und auch die Anzahl der Betriebe und Beschäftigten insgesamt nennen)?

Die Finanzkontrolle Schwarzarbeit (FKS) hat grundsätzlich für alle Betriebe mit mindestens einer Arbeitnehmerin oder einem Arbeitnehmer Kontrollkompetenz. Hinsichtlich der Anzahl der Betriebe und Beschäftigten differenziert nach Wirtschaftszweigen wird auf die beigefügte Datenzusammenstellung aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen (Anlage 1*).

2. Wie viele Arbeitgeberprüfungen hat die FKS im Jahr 2024 in Hamburg insgesamt durchgeführt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie bitte auch die Zahl insgesamt nennen)?

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Hamburg durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_no_de.html) entnommen werden.

Die Anzahl der in den Jahren 2023 und 2022 in Hamburg durchgeführten Arbeitgeberprüfungen, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

3. Wie viele Verstöße gegen das Mindestlohnsgesetz wurden nach Kenntnis der Bundesregierung von der FKS im Jahr 2024 in Hamburg festgestellt (bitte nach Branchen differenzieren und zum Vergleich die entsprechenden Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 ausweisen sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

In der Arbeitsstatistik der FKS wird die Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohnsgesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und nicht die Anzahl der Verstöße statistisch ausgewertet.

Die Anzahl der im Jahr 2024 in Hamburg wegen Verstößen gegen das Mindestlohnsgesetz eingeleiteten und abgeschlossenen Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, kann der Statistikveröffentlichung im Internet (www.zoll.de/DE/Fachthemen/Arbeit/Bekaempfung-der-Schwarzarbeit-und-illegalen-Beschaeftigung/Statistikveroeffentlichung/statistikveroeffentlichung_no_de.html) entnommen werden.

Die Anzahl der in den Jahren 2023 und 2022 in Hamburg wegen Verstößen gegen das Mindestlohnsgesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1431 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

4. Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz sind infolge von Kontrollen der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in Hamburg im Jahr 2024 eingeleitet worden, und wie viele wurden im selben Zeitraum mit einer Strafe abgeschlossen (bitte zum Vergleich die Vorjahreszeiträume 2023 und 2022 und nach Branchen differenzieren sowie auch die Zahl insgesamt nennen)?

Das Mindestlohngesetz enthält nur Ordnungswidrigkeitstatbestände und keine Straftatbestände. Strafen werden im Ordnungswidrigkeitenrecht nicht verhängt.

Hinsichtlich der Anzahl der wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Die Anzahl der in den Jahren 2022 bis 2024 durch die FKS in Hamburg wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz festgesetzten Bußgeldbescheide und Verwarnungen mit Verwarnungsgeld, differenziert nach Branchen, ist der Anlage 2* zu entnehmen. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die in einem Zeitraum erledigten Ermittlungsverfahren nicht zwangsläufig auch im gleichen Zeitraum eingeleitet wurden.

Die Arbeitsstatistik der FKS der Zollverwaltung unterscheidet bei der Anzahl der eingeleiteten Ermittlungsverfahren nicht zwischen Verfahren, denen eine Arbeitgeberprüfung vorangegangen ist und Verfahren, welche beispielsweise auf Grund konkreter Hinweise oder sonstiger Erkenntnisse eingeleitet worden sind. Die eingeleiteten Ermittlungsverfahren können also nicht mit der Anzahl der Arbeitgeberprüfungen ins Verhältnis gesetzt werden.

5. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2024 die verhängten Geldstrafen sowie Verwarn- und Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen das Mindestlohngesetz infolge von Kontrollen der FKS in Hamburg?

Die Höhe der Verwarnungs- und Bußgelder wird in der Arbeitsstatistik der FKS nicht gesondert, sondern nur als Teil der Summe der Verwarnungs-, Bußgelder, Einziehungs-, Verfallbeträge ausgewertet. Die Verwarnungs-, und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge werden zum Zeitpunkt der Erledigung des Ermittlungsverfahrens statistisch erfasst.

Im Jahr 2024 wurden durch die FKS in Hamburg wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz insgesamt Verwarnungs-, und Bußgelder sowie Einziehungs- und Verfallbeträge in Höhe von 207 562 Euro festgesetzt.

6. In welchen Branchen fanden nach Kenntnis der Bundesregierung in Hamburg im Jahr 2024 Schwerpunktprüfungen durch die FKS statt?

Eine Aufstellung der sowohl im Jahr 2024 durch die FKS erfolgten bundesweiten Schwerpunktprüfungen (SPPen) als auch der Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter ist der beigefügten Anlage 3* zu entnehmen. Im Hinblick auf die bundesweiten SPPen wird darauf hingewiesen, dass diese grundsätzlich von allen im Bundesgebiet ansässigen 41 Hauptzollämtern (HZÄ) und deren FKS-Standorten durchgeführt werden. Die durchgeföhrten Sonderprüfungen erfolgten daneben unter noch stärkeren risikoorientierten Gesichtspunkten.

Eine Beantwortung der Frage hinsichtlich der explizit im Bundesland Hamburg erfolgten SPPen und Sonderprüfungen kann daneben nur nach Auflistung der

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1431 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

in diesem Bundesland ortsansässigen HZÄ vorgenommen werden. Eine statistische Erfassung der einzelnen Prüfobjekte nach Standort darüber hinaus erfolgt nicht.

Das im Bundesland Hamburg ortsansässige HZA Hamburg nahm im o. g. Zeitraum an allen bundesweiten SPPen teil (vgl. Anlage 3*).

- a) Wie viele Verstöße nach dem Mindestlohngesetz wurden bei diesen Schwerpunktprüfungen festgestellt?
- b) Wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren sind nach Kenntnis der Bundesregierung bundesweit infolge dieser Schwerpunktkontrollen eingeleitet worden?

Die Fragen 6a und 6b werden zusammen beantwortet.

Auf die Übersicht in Anlage 4* wird verwiesen.

7. Wie viele abhängig Beschäftigte erhalten nach aktuellen verfügbaren Daten in Hamburg derzeit weniger als 14 bzw. 15 Euro pro Stunde (bitte nach Betrieben mit bzw. ohne Tarifbindung differenzieren)?

Aktuelle Daten hierzu liegen aus der Verdiensterhebung des Statistischen Bundesamtes für den Monat April 2024 vor. Die entsprechenden Werte sind der Anlage 5* zu entnehmen.

8. Wie hat sich die Zahl der besetzten Stellen im Organisationsbereich der FKS nach Kenntnis der Bundesregierung in den Jahren von 2014 bis 2024 in Hamburg entwickelt (bitte für die Hauptzollämter jeweils getrennt ausweisen)?

Auf die Übersicht in Anlage 6* wird verwiesen.

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 21/1431 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

Anlage 1

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Hamburg (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2022	Insgesamt	74.941	1.130.505	1.038.507	91.998
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	341	1.488	991	497
	Forstwirtschaft (021)	*	*	19	*
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	38	543	510	33
	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung (38)	106	6.385	6.276	109
	Baugewerbe (F)	4.299	40.985	38.859	2.126
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	3.637	29.691	27.896	1.795
	43991, Gerüstbau	100	1.376	1.319	57
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	309	2.333	1.772	561
	Verkehr und Lagerei (H)	3.369	93.206	89.720	3.486
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	1.200	21.744	19.998	1.746
	Betrieb von Taxis (4932)	583	2.595	2.349	246
	Gastgewerbe (I)	4.879	50.723	37.592	13.131
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	493	10.023	7.589	2.434
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	484	28.093	25.578	2.515
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	169	8.811	7.596	1.215
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.429	30.986	24.487	6.499
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.199	28.730	22.438	6.292
	Call Center (822)	73	3.036	2.973	63
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	120	1.535	1.414	121
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	710	39.902	36.749	3.153
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	114	934	788	146
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.275	4.912	4.174	738
	Frisörsalons (96021)	894	3.808	3.263	545
	Kosmetiksalons (96022)	381	1.104	911	193

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Hamburg (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2023	Insgesamt	74.593	1.159.030	1.061.826	97.204
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	321	1.290	844	446
	Forstwirtschaft (021)	*	*	15	*
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	35	*	*	*
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	101	6.497	6.392	105
	Baugewerbe (F)	4.342	41.635	39.367	2.268
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	3.634	30.170	28.279	1.891
	43991,Gerüstbau	98	1.239	1.209	30
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	303	2.315	1.701	614
	Verkehr und Lagerei (H)	3.414	94.471	90.918	3.553
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	1.197	21.445	19.723	1.722
	Betrieb von Taxis (4932)	622	2.970	2.704	266
	Gastgewerbe (I)	4.991	56.634	40.968	15.666
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	502	11.444	8.445	2.999
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	482	29.542	26.711	2.831
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	187	8.837	7.577	1.260
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.427	31.085	24.585	6.500
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.195	28.714	22.472	6.242
	Call Center (822)	70	3.002	2.929	73
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	117	1.735	1.576	159
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz.Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	711	40.361	37.134	3.227
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	110	966	810	156
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.282	4.796	3.995	801
	Frisörsalons (96021)	890	3.657	3.094	563
	Kosmetiksalons (96022)	392	1.139	901	238

Betriebe und Beschäftigte nach ausgewählten Wirtschaftszweigen WZ 2008

Hamburg (Arbeitsort); Gebietsstand des jeweiligen Stichtags

Zeitreihe

Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Wohn- und Arbeitsortangaben in der Beschäftigungsstatistik.

Stichtag	Wirtschaftszweig WZ 2008	Betriebe Insgesamt	Beschäftigte (Summe aus SvB und ausschließlich gB)	davon	
				Sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte (SvB)	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte (agB)
		1	2	3	4
30.06.2024	Insgesamt	73.616	1.171.305	1.073.152	98.153
	Landwirtsch. und damit verb. Tätigkeiten (011-016)	321	1.303	848	455
	Forstwirtschaft (021)	*	*	21	*
	Schlachten und Fleischverarbeitung (101)	31	494	472	22
	Sammlung, Abfall- beseitigung, Rückgewinnung (38)	109	6.842	6.738	104
	Baugewerbe (F)	4.271	41.733	39.465	2.268
	Bauinstallation, sonstiger Ausbau, sonstige spez. Bautätigkeiten (432,433,439)	3.560	30.383	28.446	1.937
	43991, Gerüstbau	88	1.181	1.145	36
	Einzelhandel mit Getränken, Tankstellen (4730,4725) Kioske bilden in der WZ 2008 keine eigene Kategorie und sind daher nicht ausweisbar	286	2.277	1.668	609
	Verkehr und Lagerei (H)	3.452	97.508	93.774	3.734
	Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr, Umzugstransporte; Post- Kurier und Express- dienste (492,494,53)	1.197	23.190	21.393	1.797
	Betrieb von Taxis (4932)	648	3.384	3.083	301
	Gastgewerbe (I)	5.020	58.445	42.011	16.434
	Caterer und Erbr. sonst. Verpflegungs-DL (562)	490	11.779	8.389	3.390
	Arbeitnehmer überlassung (782+783)	467	27.083	24.354	2.729
	Private Wach- und Sicherheitsdienste, mit Überwachungs- und Alarmsystemen (801+802)	190	9.269	7.718	1.551
	Reinig. v. Gebäuden, Straßen u. Verkehrsm. (812)	1.466	31.792	25.303	6.489
	Allgemeine Gebäudereinigung (8121)	1.238	29.326	23.074	6.252
	Call Center (822)	69	3.359	3.270	89
	Messe-, Ausstellungs- u. Kongress- veranst. (823)	107	1.551	1.392	159
	Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime, soz. Betreuung ält. Menschen und Behind. (87,881)	728	41.061	37.721	3.340
	Wäscherei und chemische Reinigung (96010)	105	775	624	151
	Frisör- und Kosmetiksalons (9602)	1.276	4.742	3.934	808
	Frisörsalons (96021)	875	3.558	3.033	525
	Kosmetiksalons (96022)	401	1.184	901	283

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert. Gleches gilt, wenn eine Region oder ein Wirtschaftszweig 1 oder 2 Betriebe aufweist oder einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich vereint, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall). In Fällen, in denen Werte von Null eine Information über den Merkmalsträger offen legen, werden auch diese Nullwerte anonymisiert.

Anzahl Arbeitgeberprüfung	
Branche	2023
Gesamtsumme	886
Arbeitnehmerüberlassung	11
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	146
Briefdienstleistungen	1
Call Center	1
Caterer	1
Elektrohandwerk	3
Fleischwirtschaft (gesamt)	10
Frisör- und Kosmetiksalons	55
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	232
Gebäudereinigung	38
Gerüstbauerhandwerk	2
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	16
Maler- und Lackiererhandwerk	47
Personenbeförderungsgewerbe	27
Pflegebranche	30
Prostitutionsgewerbe	4
Schaustellergewerbe	3
Sicherheitsdienstleistungen	15
Sonstige	107
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	127
Textil- und Bekleidungsindustrie	2
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	6
Wäscherei und Reinigung	2
Branche	2022
Gesamtsumme	1.412
Arbeitnehmerüberlassung	6
Auf- und Abbau von Messen und Ausstellungen	1
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	137
Call Center	5
Caterer	1
Dachdeckerhandwerk	39
Elektrohandwerk	147
Fleischwirtschaft (gesamt)	8
Frisör- und Kosmetiksalons	113
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	194
Gebäudereinigung	126

Gerüstbauerhandwerk	2
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	21
Maler- und Lackiererhandwerk	67
Personenbeförderungsgewerbe	207
Pflegebranche	43
Prostitutionsgewerbe	2
Schaustellergewerbe	7
Sicherheitsdienstleistungen	10
Sonstige	165
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	62
Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk	13
Textil- und Bekleidungsindustrie	4
kann nicht automatisiert zugeordnet werden	18
Wach- und Sicherheitsgewerbe	3
Wäscherei und Reinigung	11

Bundesland Hamburg	
eingeleitete Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz	
Branche	2023
Gesamt	178
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	8
Call Center	2
Frisör- und Kosmetiksalons	17
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	80
Gebäudereinigung	2
Personenbeförderungsgewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	3
sonstige	49
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	16
Branche	2022
Gesamt	98
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1
Elektrohandwerk	1
Frisör- und Kosmetiksalons	20
Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	32
Gebäudereinigung	1
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	3
Maler- und Lackiererhandwerk	5
Pflege	1
Schausteller	2
Sonstige	27
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	4
Wäscherei und Reinigung	1

Bundesland: Hamburg	
wegen Verstößen gegen das Mindestlohngesetz	
Bußgeldbescheide	
Branche	2024
Gesamtergebnis	55
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	1
Frisör- und Kosmetiksalons	4
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	22
Gebäudereinigung	2
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	2
Prostitutionsgewerbe	1
Sicherheitsdienstleistungen	2
Sonstige	16
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	5
Verwarnung mit Verwarngeld	
Branche	2024
Gesamtergebnis	9
Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	2
Getränkeeinzelhandel, Kioske und Tankstellenshops	1
Personenbeförderungsgewerbe	1
Sonstige	4
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	1

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024	
Branche	Durchführungstag
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	20. März 2024
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	8. Juni 2024
Mindestlohn-Sonderprüfung	17. Oktober 2024
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	12. November 2024
Bekämpfung von Clankriminalität	6. Dezember 2024

Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter im Jahr 2024	
Branche	Aktionszeitraum
Landwirtschaft ¹	14. bis 28. Juni 2024
Glasfaserausbau ²	5. August bis 27. September 2024

¹ Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldungen zur Vfg. vom 14. Juni 2024, 22GZD-SV 3120-2024.00028-0001-GZD_DVII.A.22-0005; keine Teilnahme des im Bundesland Hamburg ortsansässigen HZA Hamburg

² Durchführende HZÄ/FKS-Standorte gem. Teilnehmerrückmeldung zur Vfg. vom 24. Juni 2024, GZD-SV 3120-2024.00027-GZD_DVII.A.22; keine Teilnahme des im Bundesland Hamburg ortsansässigen HZA Hamburg

Anlage 4

Die nachstehenden Tabellen enthalten die jeweilige Anzahl der während der aufgeführten Schwerpunktprüfungen (SPPen) sowie Sonderprüfungen festgestellten Verstöße nach dem Mindestlohngesetz (MiLoG) sowie der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und der eingeleiteten Strafverfahren (insgesamt).

Bundesweite Schwerpunktprüfungen im Jahr 2024 - Ergebnisse für Hamburg¹ -			
Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG²	Ordnungswidrig- keitenverfahren³	Straf- verfahren
Bauhaupt- und Baunebengewerbe	0	0	8
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	0	30	33
Mindestlohn-Sonderprüfung	0	12	22
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	0	0	0
Bekämpfung von Clankriminalität	0	8	14
Summe	0	50	77

¹Die Teilbetrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt hier nur für das im Bundesland Hamburg ortsansässige HZA Hamburg sowie auf Grundlage der von diesem berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

²Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

³Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

**Bundesweite Schwerpunktprüfungen
im Jahr 2024**
- Ergebnisse bundesweit⁴ -

Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG ⁵	Ordnungswidrigkeitenverfahren ⁶	Strafverfahren
Bauhaupt- und Baunebenengewerbe	7	269	333
Gastronomie- u. Beherbergungsgewerbe	69	627	369
Mindestlohn-Sonderprüfung	55	355	259
Speditions-, Transport- und damit verbundenes Logistikgewerbe	7	164	128
Bekämpfung von Clankriminalität	20	296	177
Summe	158	1.711	1.266

**Sonderprüfungen mit bundesweitem Durchführungscharakter
im Jahr 2024**

⁴Die Betrachtung der SPP-Ergebnisse erfolgt auf Grundlage der von den HZÄ berichteten Fallzahlen zum jeweiligen Berichtszeitpunkt

⁵Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen SPP festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁶Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl feststellter Verstöße nach dem MiLoG

- Ergebnisse bundesweit⁷ -

Branche	Festgestellte Verstöße nach dem MiLoG⁸	Ordnungswidrigkeitenverfahren⁹	Strafverfahren
Landwirtschaft	2	3	25
Glasfaserausbau	2	152	225
Summe	4	155	250

⁷Die Betrachtung der Sonderprüfungs-Ergebnisse erfolgt hier auf Grundlage der von den jeweils an den entsprechenden Sonderprüfungen teilgenommenen HZÄ bzw. FKS-Standorten und der von diesen berichteten Fallzahlen zum Berichtszeitpunkt

⁸Die hier aufgeführten Fallzahlen umfassen lediglich solche, während der jeweiligen Sonderprüfung festgestellte, Verstöße nach dem MiLoG (§ 21 Absatz 1 und/oder Absatz 2 MiLoG)

⁹Die hier angegebene Anzahl an Ordnungswidrigkeitenverfahren berücksichtigt bereits die zuvor aufgeführte Anzahl festgestellter Verstöße nach dem MiLoG

Anlage 5 Jobs unter 14 Euro bzw. unter 15 Euro						
Verdiensterhebung April 2024						
Beschäftigungsverhältnisse ohne Auszubildende, Praktikantinnen/Praktikanten, Minderjährige						
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹
Insgesamt	19 153	1 788	9,3	19 153	2 468	12,9
Schleswig-Holstein	579	(55)	(9,5)	579	(81)	(14,0)
Hamburg	564	(45)	(8,0)	564	(60)	(10,7)
Niedersachsen	1 789	(195)	(10,9)	1 789	259	14,5
Bremen	220	(23)	(10,5)	220	(30)	(13,6)
Nordrhein-Westfalen	4 273	451	10,6	4 273	601	14,1
Hessen	1 528	(119)	(7,8)	1 528	176	11,5
Rheinland-Pfalz	872	(72)	(8,3)	872	112	12,9
Baden-Württemberg	2 813	(234)	(8,3)	2 813	323	11,5
Bayern	3 217	(290)	(9,0)	3 217	382	11,9
Saarland	239	(21)	(8,8)	239	(27)	(11,5)
Berlin	778	(50)	(6,5)	778	(75)	(9,7)
Brandenburg	463	/	/	463	(69)	(14,8)
Mecklenburg-Vorpommern	293	(31)	(10,7)	293	(47)	(15,9)
Sachsen	725	(75)	(10,4)	725	(108)	(14,9)
Sachsen-Anhalt	417	(43)	(10,3)	417	(67)	(16,0)
Thüringen	382	(34)	(8,8)	382	(50)	(13,1)
April 2024	Beschäftigungsverhältnisse in nicht tarifgebundenen Betrieben					
	Jobs insgesamt	Jobs unter 14 Euro		Jobs insgesamt	Jobs unter 15 Euro	
	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹	Anzahl in Tausend	Anzahl in Tausend	Anteil in Unter-gliederung in % ¹
Insgesamt	20 039	5 018	25,0	20 039	6 455	32,2
Schleswig-Holstein	665	(182)	(27,4)	665	(234)	(35,2)
Hamburg	617	120	19,5	617	156	25,2
Niedersachsen	1 771	483	27,2	1 771	622	35,1
Bremen	170	(47)	(27,9)	170	(58)	(34,0)
Nordrhein-Westfalen	4 133	1 080	26,1	4 133	1 365	33,0
Hessen	1 572	393	25,0	1 572	486	30,9
Rheinland-Pfalz	866	252	29,0	866	318	36,7
Baden-Württemberg	2 793	629	22,5	2 793	805	28,8
Bayern	3 577	734	20,5	3 577	973	27,2
Saarland	202	63	31,2	202	79	39,0
Berlin	996	(231)	(23,2)	996	291	29,2
Brandenburg	496	(139)	(28,0)	496	190	38,4
Mecklenburg-Vorpommern	319	109	34,2	319	141	44,0
Sachsen	987	296	30,0	987	390	39,5
Sachsen-Anhalt	415	(127)	(30,6)	415	172	41,5
Thüringen	458	(133)	(29,0)	458	176	38,4

¹ Bezogen auf Arbeitnehmer*innen mit Gültigkeit des Mindestlohngesetzes

Zeichenerklärung: ()Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Folgende Annahmen liegen dieser Sonderauswertung zugrunde:

- Bei der Berechnung des Bruttostundenverdienstes wurden Sonderzahlungen, Überstundenvergütung und Zuschläge sowie die bezahlten Überstunden nicht berücksichtigt.

- Es wurde wie bei Destatis-Veröffentlichungen üblich, ein Mindestlohn angenommen, der um 5 Cent niedriger war. De facto wurde also ausgewertet, wie viele Beschäftigte jeweils unter 13,95 € bzw. unter 14,95 € verdienten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Anlage 6 Hamburg

Summe Stammbesetzung (AK)

Stichtag	Bezirk	h. D.	g. D.	m. D.	e. D.	Summe
31.12.2014	HZA Hamburg-Stadt		39,28	64,65	1,00	104,93
01.10.2015	HZA Hamburg-Stadt		45,44	76,78		122,22
30.12.2016	HZA Hamburg-Stadt	0,60	48,99	76,04	0,45	126,09
29.12.2017	HZA Hamburg-Stadt	0,65	53,23	83,78	0,45	138,11
28.12.2018	HZA Hamburg-Stadt		62,27	90,95	0,45	153,67
31.12.2019	HZA Hamburg		64,44	101,09	0,45	165,98
31.12.2020	HZA Hamburg		67,24	105,48	0,45	173,17
31.12.2021	HZA Hamburg	1,00	83,76	122,81	0,45	208,02
31.12.2022	HZA Hamburg	1,00	98,63	146,83		246,46
31.12.2023	HZA Hamburg	1,00	107,60	154,16		262,76
31.12.2024	HZA Hamburg	2,00	114,27	173,41		289,68

